

# Seankenbund

zur Kenntnis u. Pflege fränkischen Landes  
n. Volles e. V. Sitz Würzburg, Ludwigstr. 28  
Postcheckkonto Nürnberg Nummer 30804

Brief Nr. 4

## Sommerfahrt 1939 des frankenbundes nach Kärnten

Vom Bundesführer mit der technischen Durchführung der Sommerfahrt nach Kärnten beauftragt, gebe ich den Interessenten für die Fahrt folgendes bekannt:

Die Fahrt soll in Verbindung mit einem Ferien-Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen durchgeführt werden. Im vorigen Jahr (1938) wurde ein solcher Mitte Juli ab Augsburg abgesertigt. Der Fahrpreis betrug für die Strecke Augsburg—Villach und zurück 20.40 RM., für die Strecke Augsburg—Klagenfurt und zurück 20.90 RM. Es ist anzunehmen, daß auch in diesem Jahr ein solcher Ferien-Sonderzug mit der ungefähren Zeit- und Preislage verkehrt. Die Ferien-Sonderzugskarten gelten 2 Monate und berechtigen zur jederzeitigen Rückfahrt innerhalb dieser Zeit und mit jedem Zug; für Schnell- und Eilzüge müssen nur die tarifmäßigen Zuschlagskarten gelöst werden. Auf eine Entfernung von 100 km vom Abfahrtsbahnhof (im vorigen Jahr also Augsburg) werden für die Hin- und Rückfahrt Anschlußkarten ausgegeben, für welche die gleiche Ermäßigung wie für den Ferien-Sonderzug, nämlich 40%, gilt. Wer also von Würzburg aus an der Fahrt teilnimmt, nimmt Würzburg—Gunzenhausen Fahrkarte des gewöhnlichen Verkehrs

Gunzenhausen—Augsburg Anschlußkarte	40%	Ermäßigung
ab Augsburg Ferien-Sonderzugskarte	40%	"
oder Würzburg—Augsburg Urlaubs karte	20%	"
und ab Augsburg Ferien-Sonderzugskarte	40%	"

Für Würzburg dürfte das letztere fast das Praktischere sein.

Die Sommerfahrt des Frankenbundes wird ungefähr 8—10 Tage dauern. Als Standort kommt in der Hauptache Villach in Frage. Jeder Teilnehmer hat Gelegenheit, in diesem Ort ein seinen Ansprüchen und seinem Geldbeutel entsprechendes Zimmer sich selbst zu suchen. Die Interessenten können in den Reisebüros der einzelnen Städte die hiesfür nötigen Prospekte selbst beziehen und studieren.

Nach Beendigung der offiziellen Bundesfahrt steht es jedem Teilnehmer frei, entweder gleich heimzufahren oder einen Urlaub in Kärnten oder den benachbarten Gebietsteilen anzuschließen, nur darf er nicht länger als insgesamt 2 Monate fortbleiben.

Um eine ganz generale Übersicht über die ungefähre Teilnehmerzahl zu erhalten, bitte ich um — vorläufig völlig unverbindliche — Meldung. Mitglieder, die von vornherein wissen, daß sie bestimmt nicht mitmachen, mögen sich nicht melden, da dies sonst nur eine überflüssige Schreib- und Postbelastung für mich bedeutet. Alle die Mitglieder aber, welche schon schlüssig sind oder welche sich noch im Stadium der Erwägung befinden oder welche zwar die Absicht haben, aber noch nicht über ihre Zeit disponieren können, wollen sich baldmöglichst bei mir melden.

Heil Hitler!

F. Knauer, Bamberg, Hainstraße 24

## Bundestag 1939

Der Bundestag 1939 findet am Sonntag, dem 21. Mai, zu Würzburg statt. Er hat nach § 12 der Satzung in diesem Jahr die Neuwahl des Bundesführers vorzunehmen. Nach § 14 muß jede Gruppe durch mindestens ein Mitglied vertreten sein. Sollte wider Erwarten einer Gruppe die Abordnung auch nur eines Mitgliedes unmöglich sein, so muß in diesem Fall eine begründete Entschuldigung noch vor dem 21. Mai in die Hände des Bundesführers gelangen.

Der Bundestag wird eingeleitet durch gemütliches Beisammensein mit etwa schon anwesenden Bundesfreunden am Samstag, abends 20 Uhr, im Hotel zum weißen Lamm („Lämmle“) hinter der Marienkapelle. Die Bundesversammlung findet am Sonntag, 10 Uhr (pünktlich) im Waldhaus Steinbachtal statt. Anfahrt vom Bahnhof oder aus Stadtmitte mit Linie 3 der Straßenbahn bis zur Haltestelle Steinbachtal, von da äußerst bequemer Fußweg von 20 Minuten bis zum Waldhaus. Nach den Beratungen womöglich gemeinsames Mittagessen im Waldhaus; hierzu bis spätestens Freitag, 19. Mai, An-